

Zeitschrift: Jahresbericht der Inländischen Mission
Herausgeber: Inländische Mission
Band: 85 (1948)

Rubrik: Unsere Hilfswerke

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unsere Hilfswerke

Paramentendepot



(Verwaltet von Msgr. J. Hermann, Kanonikus, St.-Leodegar-Strasse 4, Luzern.)

1. Arbeiten des Paramentenvereins.

Je 1 weisses und schwarzes Pluviale. 4 weisse, 1 rotes, 2 grüne, 1 schwarzes Messgewänder. 2 Segensvelen. 4 Alben. 1 Chorrock. 1 Altartuch. 2 weisse, 2 rote, 6 grüne, 1 schwarze Stolen. 1 weisse Bursa. 6 weisse, 1 schwarzer, 9 rote Ministrantenröcke. 13 Schultertücher. 25 Korporalien. 3 Pallen. 5 Gürtel. 31 Kelchtüchlein. 27 Handtücher. 4 Messpultdecken. 12 Stolaschoner.

2. Arbeiten des Paramentenvereins in der Villa Bruchmatt.

3 weisse, 2 rote, 5 grüne, 5 violette, 3 schwarze Messgewänder. 1 Segensvelum. 2 Alben. 1 weisse, 2 rote, 1 grüne, 2 violette, 2 schwarze Stolen. 4 Beichtstolen. 25 Pallen. 1 weisse Bursa.

3. Von Fräulein H. Gestach, Kerns, wurde die Stickerei besorgt für 1 Albe, 2 Segensvelen, 2 Ziborienvelen, 4 weisse, 1 grüne, 4 rote Stolen.

4. Dem Depot geschenkte Stoffe und Paramente.

1. Von Frl. P. Gubser, Luzern: Verschiedene Spitzen.
2. Von Ungenannt aus dem Kt. Freiburg: Ein goldener Ehering.
3. Von Frl. M. Adler, Solothurn: 3 gehäkelte Spitzen.
4. Von Ungenannt durch Frl. L. Brun, Luzern: 1 Coupon schwarze Seide für 1 Messgewand.
5. Von Sr. M. Basilia, Institut Heiligkreuz, Cham: 2 Altarspitzen und verschiedene ältere Stickereien.
6. Von Frau Bruggmann, Wolfertswil: 2 weisse Gürtel.
7. Von Frl. C. Rupf, Zürich: 5 violette Ministrantenröcke mit Kragen.
8. Von Frl. H. Gestach, Kerns: Einige Stücke Leinen und Baumwolle.
9. Von Ungenannt, Zürich: 1 Kelchtüchlein, 4 Korporalien, 9 Pallen, 2 leinene Decken.
10. Aus dem Nachlass von hochw. Herrn Prälaten und Dekan A. Hausheer, Zug: 2 Chorröcke, 2 weisse Stolen, 1 Krankenstola, 1 Versehstola, 1 Versehbursa, 1 Stolaschoner, 2 schwarze Samtkragen.
11. Von Fraefel & Co., St. Gallen: Je 1 weisse gotische und grüne deutsche Kasel. Material für 1 Kirchenfahne mit Stickseide.
12. Durch hochw. Herrn Domherr und Direktor Fr. Schnyder, Zug: 15 weisse Bursen, 2 grüne Stolen, 2 Taufstolen, 3 Krankenstolen, 5 Versehbursen, 1 Ziboriumvelum, 11 Pallen, 2 Kelchgarnituren, 26 Kelchtüchlein.

13. Vom löbl. Frauenkloster Niederrickenbach: 1 Palle, 3 Gürtel, 10 Schultertücher.
14. Von Ungenannt: 2 Coupons Leinwand.
15. Vom Pfarramt Reussbühl: 3 Pluvialcapen.
16. Von Schnyder & Cie., Luzern: 1 Coupon Stoff.
17. Vom löbl. Frauenkloster Magdenau: 1 weisses Pluviale.
18. Vom löbl. Frauenkloster Glattbrugg: 1 grünes Messgewand, 2 weisse Ministrantenröcke.
19. Von Frl. A. Achermann, Luzern: 1 Kreuzeinsatz.

5. Geldbeiträge.

1. Von der löbl. Jungfrauenbruderschaft Luzern: Fr. 20.—.
2. Fastenopfer von Ungenannt: Fr. 100.—.
3. Von Ungenannt in Luzern: Fr. 40.—.
4. Von Ungenannt an 2 Ziborien: Fr. 360.—.
5. Legat von Frl. M. Schmid, Luzern: Fr. 200.—.
6. Von Ungenannt in Buchs: Fr. 40.—.
7. Von Ungenannt: Fr. 5.50.
8. Von Ungenannt: Fr. 1000.—.
9. Von hochw. Herrn Pfarrer Christ in Neuallschwil an die Lieferung einer gotischen Kasel: Fr. 20.—.
10. Von der Männerbruderschaft Luzern: Fr. 80.—.
11. Vom Katholischen Kultusverein Luzern: Fr. 100.—.
12. Von der Missionsstation Avenches an die Lieferung eines weissen Pluviales: Fr. 80.—.
13. Von der Schweizerischen Inländischen Mission: Fr. 2000.—.

6. Ausgegebene Paramente.

1. Villeneuve-Veytaux: 1 weisses Messgewand. Je 1 grüne und violette Stola. 1 Palle. 2 Korporalien. 1 Gürtel. 2 Hand- und 3 Kelchtüchlein.
2. Liestal: 1 weisse und rote Stola. 1 Bursa. 1 Ziboriumvelum.
3. Liestal-Strafanstalt: 1 grünes Messgewand. Je 1 Korporale, Gürtel, Palle.
4. Liestal-Irrenanstalt: 1 weisses Messgewand. Je 1 Schultertuch, Korporale, Gürtel, Palle, 2 Hand- und 3 Kelchtüchlein.
5. Nach Bubendorf: Je 1 weisses, rotes, grünes, violettes Messgewand. 1 Altartuch. 1 Albe. Je 2 Schultertücher und Gürtel. Je 3 Pallen und Korporalien. 2 Hand- und 6 Kelchtüchlein. 1 Garnitur Kanontafeln.
6. Niederhasli (Zürich): 4 weisse Ministrantenröcke. Je 2 Schultertücher und Handtücher. 3 Kelchtüchlein.
7. Promontogno: 1 Chorrock samt schwarzem Kragen. 1 grünes Messgewand. 1 weisse Stola.
8. Bex: Je 1 rotes und grünes Messgewand. Je 2 weisse und grüne Ministrantenröcke. 2 Pallen. 1 Gürtel.
9. Niederurnen: Je 1 rotes, grünes, schwarzes Messgewand. Je 1 grüne und schwarze Stola. 3 Pallen.
10. Flims-Waldhaus: Je 1 rotes und schwarzes Messgewand. 1 Ziboriumvelum.

11. Kloten: Je 1 weisses, rotes, violettes Messgewand. 1 Albe. 3 Pallen. Je 1 Korporale, Kelchtüchlein, Gürtel.
12. Lausanne-Montoie: Je 1 violettes und schwarzes Messgewand. 1 Albe. Je 1 grüne und schwarze Stola. 1 Beichtstola. Je 2 Pallen, Korporalien, Gürtel und Kelchtüchlein.
13. Andelfingen: Je 1 violettes und schwarzes Messgewand. Je 2 weisse, violette und schwarze Ministrantenröcke. 1 Korporale. Je 2 Schultertücher, Pallen, Gürtel. 3 Kelchtüchlein. 1 Kelchgarnitur. 1 weisse Bursa. 1 Verschbursa.
14. Orbe: 1 violettes Messgewand. 1 Chorrock. 2 rote, 4 weisse Ministrantenröcke. 1 Palle. 1 Gürtel. 3 Kelchtüchlein.
15. Avenches: 1 weisses Pluviale mit Stola und Bursa. 1 schwarzes Messgewand. 1 Albe. 1 Segensvelum. 1 Chorrock. 1 Taufstola. 1 Beichtstola. 4 weisse, 3 violette Ministrantenröcke. 4 Schultertücher. 3 Korporalien. Je 2 Gürtel und Pallen. 2 Handtüchlein. 12 Kelchtüchlein. 1 Altartuch. 1 Verschbursa. 1 grüne Messpultdecke.
16. Rolle-Gimel: 1 weisses Messgewand. 1 Albe. 1 Beichtstola. 1 Verschbursa. 2 weisse Ministrantenröcke. Je 1 Schultertuch, Palle, Gürtel. 2 Korporalien. 1 Hand- und 3 Kelchtüchlein.
17. Rolle-Marchissy: 1 violettes Messgewand. 2 rote Ministrantenröcke. Je 1 Schultertuch, Palle, Gürtel. 2 Korporalien. 1 Hand- und 3 Kelchtüchlein.
18. Heiden-Rehetobel: 1 Albe. 2 rote Ministrantenröcke. 1 Gürtel. 3 Kelchtüchlein.
19. Delley-Cudrefin: Je 1 weisses, grünes, violettes Messgewand. 1 Albe. 1 Beichtstola. 1 Verschbursa. Je 2 Schultertücher, Gürtel. 3 Pallen. 2 Hand und 5 Kelchtüchlein.
20. Bauma: 1 weisses Messgewand. 1 Messpultdecke. 1 Verschbursa. 1 Gürtel
21. Fischenthal: Je 1 grünes und violettes Messgewand. 1 Ziborium. 1 Albe. 1 Beichtstola. 1 Gürtel. 1 Handtüchlein.
22. Agra: Je 1 weisses und grünes Messgewand. 1 Chorrock. 2 Pallen.
23. St-Blaise: Je 1 violettes und schwarzes Messgewand. 1 Albe. 1 Chorrock. 1 Ziborium mit Velum. Je 1 weisse, rote, grüne Stola. 1 Taufstola. 1 Beichtstola. Je 2 Schultertücher, Pallen, Gürtel, Hand- und 5 Kelchtüchlein. 1 Verschbursa. 3 Korporalien. 1 Messpultdecke.
24. Kapuzinerhospiz Spiez: 3 Schultertücher. 1 Korporale. 1 Gürtel. 2 Hand- und 3 Kelchtüchlein. 1 Krankenstola. 1 Verschbursa.
25. Dübendorf: 1 rotes Messgewand. 1 Chorrock mit schwarzem Kragen. 2 Schultertücher. 1 Korporale. 1 Palle. 2 Hand- und 6 Kelchtüchlein. 1 Verschbursa. 1 grüne Messpultdecke.
26. Mesocco: 2 weisse Bursen samt Korporalien. 1 grüne Stola. 1 Krankenstola.
27. Zuoz: 1 Segensvelum. Je 2 weisse und rote Ministrantenröcke. 1 Ziboriumvelum. 1 weisse Stola. 1 weisse Bursa. 1 Korporale. 1 Gürtel. 3 Kelchtüchlein. 1 Verschbursa. 1 Messpultdecke.
28. Neuallschwil: 1 schwarzes Messgewand. 1 grüne Stola. Je 1 Palle und Korporale.
29. Ardez: Je 3 weisse und rote Ministrantenröcke. 1 weisse Bursa. 3 Pallen. 3 Kelchtüchlein.

30. M ü n s i n g e n : Je 1 weisses, grünes, violettes Messgewand. 1 Albe. 1 Kelch mit Patene. 1 Krankenstola mit Verschbursa. Je 3 Schultertücher, Korporalien, Pallen, Hand- und 6 Kelchtüchlein. 2 Gürtel. 1 Garnitur Kanontafeln.
31. R h e i n f e l d e n : 1 schwarzes Messgewand. Je 2 Korporalien und Kelchtüchlein.
32. A n B i s c h o f E r i c h M ü l l e r i n S c h w e d e n : 1 grünes Messgewand. 2 grüne Stolen. 1 Beichtstola. Je 1 Korporale, Gürtel, Palle. Je 3 Verschbursen, Hand- und Kelchtüchlein.

Wie schon manches Jahr muss der Verwalter des Paramentendepots auch für das Jahr 1948 dem Herrgott, dem Spender alles Guten, aber auch den vielen treuen Missionsfreunden und Missionsfreundinnen im ganzen Schweizerlande freudig-bewegten Herzens danken. Nicht zuletzt der steten, unermüdlichen Mitarbeit der beiden Paramentenvereine im Katholischen Gesellenhaus sowie in der Villa Bruchmatt in Luzern. Dem Paramentenverein sind arbeitskundige und arbeitsfrohe Mitarbeiterinnen aus Luzern und nächster Umgebung immer hochwillkommen. Gaben und Hilfsgesuche bedürftiger Missionsstationen sind zu richten an Msgr. J o s . H e r m a n n , Kanonikus, St.-Leodegar-Strasse 4, Luzern, Postscheck VII 7293.

Paramentenverein der Stadt Luzern

Eine wertvolle Hilfe für die Diaspora sind die Zuwendungen des Paramentenvereins Luzern. Gott lohne es allen, die dazu mitgeholfen haben, folgende Stationen zu beschenken:

- G l a t t b r u g g bei Zürich: 1 Albe, 1 Cingulum, 1 Taufstola, 1 Segensbursa, 3 Korporalien, 2 Kelchtüchlein, 2 Schultertücher, 3 Handtücher.
- G r i n d e l w a l d : 1 grünes Messgewand, 1 Albe, 1 Cingulum, 3 Korporalien, 3 Kelchtüchlein, 2 Schultertücher, 3 Handtücher, 1 Palla.
- M a r a c o n - E c o t e a u x (Waadt): 1 weiss-violette Stola, 1 Segensbursa, 1 Korporale, 2 Kelchtüchlein.

Bücherdepot

(Verwaltet von
hochw. Herrn Kaplan Jakob Krauer, Root.)



I. Schenkungen an das Bücherdepot.

Grössere, besonders wertvolle Sendungen an Büchern und Schriften erhielten wir von: Rév. P. Hyacinthe Héring, Professeur, Fribourg; hochw. Herrn August Ackermann, Fribourg; 1870 Broschüren; Herrn Gustav Lorenz, Schulhausplatz, Wettingen (Aarg.); Frl. Agnes Gyr, Schmiedenstrasse, Einsiedeln; Herrn Dr. Roland Freymond, Buchs (St. G.); hochw. Herrn Joh. Stähelin, Pfarrer, Bruggen (St. G.); Frl. Helene Gestach, Kerns (Obw.); Frl. Cécile Nanzer, Sprachlehrerin, Brig; Frl. Sophie Iten, Grabenstrasse 7, Zug; Herrn E. Bernhardsgrütter, Wil (St. G.).

Kleinere Sendungen an Zeitschriften, Kalendern, Gebetbüchern, Büchern oder Broschüren erhielten wir von: Frl. Marie Adler, Riedholzplatz, Solothurn; Frau Reichlin-Düggelin, Lachen (Schwyz); Frl. Kunigunda Müller, Fisibach (Aargau); Herrn Joh. Bründler, SBB-Angestellter, Goldau; Frau M. Wermelinger-Imbach, Möbelhaus, Nebikon; Herrn Ferd. Graf-Jakober, Iselihaus, Glarus; Fam. Sautier-Müller, Morgartenstrasse 9, Luzern; Frl. Sophie Wicki, Kapellhus, Escholz-matt; Fam. Meier-Wüest, Kirchfeld, Dagmersellen; Fam. Burri-Portmann, Sylvia, Root; Frl. Frieda Junker, Pension Bleichenberg, Zuchwil (Sol.); Herrn Joseph Strässle, Arnegg (St. G.); Frau A. Weingartner-Meyer, Edelweiss, Ebikon; Frau Odermatt-Korner, Restaurant «Winkelried», Root; Frau Witwe Huser, Wies, Root; durch löbl. Kanisiuswerk, Fribourg; Geschw. Duss, Wies, Root; Herrn Aug. Scheiwiler, Baumeister, Löbernstrasse 17, Zug; Frau Britschgi-Schälin, Alpenhof, Melchthal; hochw. Herrn P. Cyprian Kreienbühl, St. Johannesstift, Zizers (Grb.); Herrn Jos. Lipp-Kretz, Haus Calanda, Untervaz (Grb.); Frau B. Merkt-Müller, Consumhalle, Bischofszell (Thg.); Fam. Blum-Rüttimann, Gugger, Richenthal; Herrn Jos. Brändle, jun., Henau (St. G.); Frau Witwe Walz, Schubstr. 14, Zürich; Fam. Jos. Baumgartner, Wald (Zch.); Frl. Theresia Stadelmann, Merkur, Escholz-matt; Frau Thalmann, Friedheim, Root; Herrn Dir. Jos. Gaeng, Brunn-mattstr. 7, Basel; Herrn J. Holenstein, Alt-Briefträger, Gossau (St. G.); Frl. Marie Keller, Kirchheim, Root; Fam. Petermann, Consum, Root; Fam. Perrez, Dagmersellen; Frl. Anna Brunner, Baselstrasse, Balsthal (Sol.); Frl. M. Wigger, Dorf, Escholz-matt; Geschw. Lustenberger, Klausfeld, Root; Herrn Anton Graf, Poststrasse, Bischofszell (Thg.); Herrn Josef Bernhart, Wolfertswil bei Degersheim (St. G.); Ferner 12 ungenannt sein wollende Spender.

Es wird an anderer Stelle des Jahresberichtes der Grund angegeben sein, warum wir das Verzeichnis der Wohltäter des Bücherdepot, wie auch den gesamten Bericht nur in gekürzter Form anführen. Doch sei allen Spendern, die zu den 74 Sendungen des Berichtsjahres beigetragen haben, der ungekürzte, herzliche Dank und ein aufrichtiges Vergelt's Gott ausgesprochen. — Man

möge auch weiterhin dem Bücherdepot die Treue wahren, da seine wichtige Aufgabe auch weiterhin unvermindert fortbesteht.

Für Postsendungen lautet die Adresse: Bücherdepot der Inländischen Mission, Root (Luz.) — Für grössere Sendungen per Bahn ist die Empfangsstation Gisikon-Root.

II. Vergabungen an Diasporapfarreien:

Grössere Sendungen von Büchern, Zeitschriften, Broschüren usw. wurden gemacht an folgende Stationen: Liestal (Bld.); Kloten (Zch.); St. Katharinaheim, Basel; Meiringen (Bern); Orbe (Vaud); Thayngen (Schaffh.); Niederhasli, Pfarrei Bülach (Zch.); für das kriegsgeschädigte Ausland.

An die meisten deutsch- und französischsprechenden Pfarreien schickten wir 104 5-kg-Pakete mit total 12 164 Broschüren.

Die Sendungen fanden dankbare Abnehmer.

Die Tröpfliammlung des „Frauenland“ St. Gallen

Die goldenen und silbernen Tröpflein, die aus vielen und guten Händen zusammenfliessen, haben auch im Jahre 1948 der Diaspora wertvolle Geschenke ermöglicht.

Die Gottesdienststationen **B u b e n d o r f** (Pfarrei Liestal), das neue **B r u d e r k l a u s e n h a u s** auf der **S c h w ä g a l p** erhielten je einen Messkelch, für das neue Kirchlein in **A v e n c h e s** wurde ein Ziborium zur Verfügung gestellt.

Gott vergelte es allen, die dazu mitgeholfen haben, dem Herrn so kostbare Geschenke zu weihen.

Für Gesuche wende man sich an folgende Adresse: «Frauenland»-Stiftung, Felsenstrasse 6, St. Gallen.

Die Frauenhilfsvereine

76. Jahresbericht

des

schweizerischen Hilfsvereins
zur Unterstützung armer Kinder
in den Missionsstationen



22 Frauenvereine sandten uns ihren Arbeitsbericht für das Jahr 1948. Unermüdlich haben viele fleissige Frauenhände während des ganzen Jahres gearbeitet, um an Weihnachten die armen Kinder der Diasporapfarreien mit nützlichen Sachen zu erfreuen. Mögen all diese Arbeiten den opferfreudigen Helferinnen zum Segen reichen.

Altdorf, Inländischer Hilfsverein

Herzliche Dankschreiben sind wiederum eingegangen, die uns neuerdings bewiesen, wieviel Freude wir mit unseren Gaben in die armen Familien bringen durften. — Medels und St. Domenica in Graubünden, Pfungen bei Zürich sowie Urnerboden und Göschenen-Alp waren die glücklichen Abnehmer unserer nützlichen Gaben. — Möge der Geist der Barmherzigkeit in unseren Herzen weiterhin anhalten. Allen Vergelt's Gott, die mitgeholfen das edle Werk unseres Vereins zu unterstützen.

M. Muther, Präs.

Baden, Paramentenverein

Bauma und Reinach-Menziken wurden auch letztes Jahr von unserem Verein auf Weihnachten mit warmen Hemdenstoffen für Knaben bedacht. Wir hoffen, damit recht vielen eine Freude gemacht zu haben.

Die Präsidentin: Cath. Schmid.

Berg-St. G., Mar. Jungfrauenkongregation

Die liebevolle Mitarbeit unserer Mitglieder ermöglichte es uns auch dieses Jahr auf Weihnachten die Diaspora-Pfarreien Speicher, Teufen, Cama und Locarno mit schönen und nützlichen Kleidersachen zu beschenken.

Der Vorstand.

Biberist, Kongregation der Marienkinder

Auch dieses Jahr durften wir Kongreganistinnen 80 Hallauerkinder in das Christkind sein. Jedes Marienkind freute sich, ein oder sogar zwei Kinder mit nützlichen Kleidungsstücken zu erfreuen.

Martha Ast, Präf.

Cham-Hünenberg, Kath. Arbeiterinnenverein

Dank der Bereitschaft unserer Gönner und Mitglieder konnten wir der Diaspora-Pfarrei Meiringen auf Weihnachten wieder ein grosses Paket warmer Kleider senden.

Hitzkirch, Marienverein

Wir beschenkten im Jahre 1948 Gstaad im Berner Oberland und die Caritaszentrale in Luzern und freuen uns sehr, Gutes zu tun.

Marie Fleischlin.

Lichtensteig, Mar. Jungfrauenkongregation

Auf Weihnachten 1948 haben wir wieder je ein Paket Kleider und Wäsche an die Gemeinden Andest und Azmoos gesandt. Die nützlichen und schönen Sachen haben viel Freude gemacht. Wir freuen uns, auch weiterhin helfen zu können.

Luzern, Institut St. Agnes

Die Marienkinder des Institutes St. Agnes beschenkten die Kinder von Bülach mit 120, diejenigen von Niederhasle mit 60 und die von Dübendorf mit 100 Kleidungsstücken.

Die Directrice.

Luzern, Kongregation St. Leodegar

In unserer Kongregation ist die Diasporahilfe heimisch und gar nicht mehr wegzudenken, denn wir wissen, dass unsere Hilfe immer ein willkommener Weihnachtsgruss ist. 312 Stück Kleider, Wäsche und Stricksachen wurden von unsern fleissigen Sodalinnen angefertigt und auf unsere 8 Stationen verteilt. Es braucht heute vermehrte Opfer von Seiten der Kongregation, wir bringen sie gerne, denn der Segen kommt zu uns zurück. — Allen, die unsere Tätigkeit für die Inländische Mission durch ihre Arbeiten und finanzielle Unterstützung fördern, sei ein herzliches Vergelt's Gott gesagt.

Johanna Elmiger, Präfektin.

Luzern, Jungfrauenbruderschaft

Fleissige Hände und gütiger Helferwille machten es möglich, die Kinder der Diaspora-Gemeinden Winterthur-Töss und Wülflingen zum heiligen Weihnachtsfest mit schönen und warmen Kleidungsstücken zu beschenken. Gebe Gott uns seinen Segen für die Mitarbeit bei der Diasporahilfe.

Frieda Zimmermann, Vorsteherin.

Muolen, Jungfrauenkongregation

Auch dieses Jahr vergassen wir unsere Caritasarbeit nicht. Eine schöne Ausstellung vor Weihnachten erzeugte, was flinke Hände in den langen Winterabenden im Dienste der praktischen Nächstenliebe gegenüber unseren Glaubensgenossen gearbeitet hatten. — Die Dankesscheiben von St. Martinsbruck und Cama bezeugten uns, dass die Kleidchen und Gwändli ihre kleinen Abnehmer und Abnehmerinnen gefunden hatten. Wir verschönerten desgleichen mit einem schönen «Zustupf» die Weihnachtsfeier des Pfarrherrn von Zernez und behandelten auch den Seelsorger von Hirzel gewiss nicht stiefmütterlich! Die Kinder von Kloten sind ebenfalls nicht schlecht weggekommen. Im Ganzen wurden etwa 200 Gaben versandt.

Der Vorstand.

Olten, Kath. Frauen- und Mütterverein

Auch dieses Jahr reiste das Oltner-Christkind mit 12 vollgepackten Paketen in die Bündnerberge, nach Flims-Waldhaus, Ruis, Rueras, Brusio-Cavajone, Cacus, Cama, Peiden und Medels. Der Dank der Diaspora-Gemeinden blieb nicht aus und wurde weitergegeben an die treuen und fleissigen Helferinnen unseres Vereins.

Rorschach, Mar. Jungfrauenkongregation

Immer wieder teilen sich fleissige Hände in die Aufgabe, die Sorgen der Diaspora zu erleichtern. Die Treue ruft jede Woche einige Sodalinnen in der Nähstube zusammen, andere verwenden ihre Freistunden zu Hause im Dienste der Caritas. Auf diese Weise war es uns vergönnt, die Stationen Herisau, Hombrechtikon, Klosters, Spital Poschiavo, Santa Domenica und Verdabbio mit nützlichen Kleidungs- und Wäschestücken zu beschenken. Besonderen Fleiss verwendeten wir auf die Verfertigung von Paramenten. Davon erhielt: Waldstatt (Appenzell) ein grünes Messgewand mit Zubehör, ein weisses Rehtobel, und eine Albe mit zwei Ministrantenhemden Thusis. Drei bestickte Ministrantenhemden wurden nach Campocologno gesandt.

Die Gruppenleiterin.

St. Gallen, Mar. Jungfrauenkongregation an der Domkirche

Wieder war es uns möglich, Gott sei Dank, unsre übliche Weihnachtsbescherung an arme Diasporakinder fortzusetzen, um diese zu ermutigen, fleissig den Unterricht zu besuchen. Auf Weihnachten 1948 beschenkten wir die Diaspora-Pfarreien Teufen, Gais, Grimmenstein-Walzenhausen und Wartau mit 138 Gaben und die Gemeinden Mogelsberg, Stein i. T. und Riggensberg (Graub.) mit 49 Kleidungsstücken. Unsere Pakete sind eher etwas kleiner ausgefallen, da viele unsrer Mitglieder für Auslandsendungen in Anspruch genommen sind. Trotzdem wurden unsere Gaben freudig und warm verdankt.

Die Leiterin.

Sarnen, Diaspora-Hilfe

Sie hat, wie seit vielen Jahren schon, auch diesmal auf Weihnachten Gaben gediegener Bekleidung an die Kinder der Gemeinden Klosters, Valcava und Wallisellen geschickt. Der Dank der Pfarrherren liess den Wert der Hilfe gut erkennen. Mögen die gebrachten Opfer zu gegenseitigem Segen sein.

Die Leiterin.

Schwyz, Frauenhilfsverein

Auch dieses Jahr konnte unser Verein schöne und nützliche Sachen an die Diaspora auf Weihnachten versenden. Bedacht wurden die Stationen: Adliswil, Thalwil, Wädenswil, Langnau a. A., Horgen, Rüti und Kloten. — Wir danken allen fleissigen Händen, die sich diesem edlen Werk christlicher Nächstenliebe gewidmet haben. Ebenso danken wir allen, die durch ihre finanzielle Unterstützung uns ermöglichten, die teuren Stoffe und Wolle zu kaufen. Wir bitten recht herzlich, uns auch in Zukunft die treue Mitgliedschaft nicht zu versagen.

Frau Reichlin-Bettschart, Sekretärin.

Solothurn, Frauenhilfsverein

Mit grosser Freude konnten wir auf Weihnachten 1948 wieder 15 Stationen mit 670 Wäsche- und Kleidungsstücken beschenken. Die Dankesbriefe sprechen dafür, dass wieder manche Not gelindert und weihnachtliche Freude in die Kinderherzen hingetragen wurde. Möge das Gespendete allezeit ein Band christlicher Liebe und Treue sein. Dankbare Mutterherzen und unschuldige Kindergebete sind uns der schönste Ansporn zum Weiterhelfen.

Frau Borer, Präs.

Stans, Jungfrauenkongregation

Durch die Mithilfe eifriger Sodalinnen war es uns auch dieses Jahr wieder möglich, unsere Diasporagemeinden Thusis, Landquart und Pardisla auf Weihnachten zu beschenken. Unsere Pakete wurden mit viel Freude entgegengenommen und aufs herzlichste verdankt.

Ch. Odermatt.

Sursee, Drittordensgemeinde

Wie in den vergangenen Jahren, so konnten wir auch dieses Jahr die zwei altbekannten Diasporagemeinden auf Weihnachten mit verschiedenen Kleidungsstücken und Stoffen beschenken. Wenn auch unsere Hilfe bescheiden ausfällt, bedeutet sie dennoch für die Beschenkten wie für den Schenkenden eine Quelle der Freude und des Verbundenseins.

Frau Huber.

Wil, Mar. Jungfrauenkongregation

Viele fleissige Hände und opferbereite Herzen haben mitgeholfen, die Not armer Familien in der Diaspora zu lindern. Es wurde sehr schön gearbeitet und gespendet, so dass die Pfarreien Bauma, Heiden und Urnäsch mit Kleidungsstücken und Wäsche reich beschenkt werden konnten. So durften wir vielen Menschen auf Weihnachten ein Freudenlichtlein anzünden, und wir wollen es, wenn immer möglich, weiter so halten.

Der Vorstand.

Wurmsbach, Kloster und Institut Marlazell

Als unsere Zöglinge zum Herbsttrimester antraten, stand gleich der erste Samstagabend im Zeichen der Arbeit für die Inländische Mission: Strick- und Näharbeiten wurden ausgeteilt, und es hiess, um den Eifer anzufachen, dass wir für bestimmte, dürftige Gemeinden der Diaspora sorgen dürfen. Jeder Samstagabend vereinigte in der Folge Präfektinnen und Zöglinge zu caritativer Tätigkeit, so dass wir bis Mitte Dezember ein ansehnliches «Häuflein» Kleidungsstücke für vorschulpflichtige und schulpflichtige Knaben und Mädchen zusammenbrachten. Eine bescheidene Ausstellung der fertigen Sachen krönte das Werk. Damit wollten wir nicht nur den Fleiss der Mädchen belohnen und Freude am glücklich Vollbrachten wecken, sondern vornehmlich die Liebe zum Wohltun und Sinn und Interesse an der Not des Nächsten grossziehen.

Zug, Inländischer Hilfsverein

Trotzdem es immer schwieriger wird, sich neben all den zeitbedingten, neuen Hilfswerken behaupten zu können, war es unserer alten Institution doch möglich an 14 Orte: Oerlikon, Liestal, Pfungen, Schuls, Männedorf, Affoltern a. A., Pfäffikon, Interlaken, Meiringen, Novaggio, Surava, Sils Maria, Travers und Kloten mit zirka 580 Kleidungsstücken Beihilfe an die Weihnachtsbescherung zu senden. Ueberall fanden die Gaben freudige Aufnahme und wurden mit Gebetszusicherungen verdankt. — Es ist zu bemerken, dass auch in unserer Heimat in gewissen Gegenden und Familien Bedürftigkeit herrscht und deshalb unsere Hilfe not tut. Drum möchten wir den Gönnern und Wohltätern unseres Vereins für ihre Treue aufrichtig danken und hoffen, dass sich zu denselben neue Hilfskräfte gesellen. Wohltun trägt immer noch die höchsten Zinsen!

Die Aktuarin.